

V e r s a m m l u n g, Samstag den 3. Sept. 1938.

abends 8 Uhr im Rest. Brauerei, Balsthal.

Vorsitz: Herr Statthalter Rumpel

Traktanden: Ausbau der Bundesfeier auf der Holzfluh.

Herr Rumpel eröffnet etwas nach 20 Uhr die Versammlung und gibt seiner Freude Ausdruck, dass er eine so stattliche Anzahl Jungbürger, 34 an der Zahl, begrüßen dürfe, die Willens seien, sich in den Dienst einer vollständig freien, aber vaterländischen Sache zu stellen. Ein spezieller Gruss entbietet er Herrn Bürgerammann von Burg und Herrn Heutschi Bannwart. In einer halbstündigen Ansprache erläutert Herr Rumpel den Zweck der heute einberufenen Versammlung.

Schwarze Wolken hangen wieder überm Firmament. Kaum 20 Jahre nach dem grössten Völkermorden aller Zeiten sind vergangen und schon spricht man wieder von Krieg. Kein Mensch weiss, was da unserer kleinen Schweiz wartet und deshalb ist es nötiger denn je, wenn wir heute sind ein einig Volk von Brüdern. Das Solothurner Volk hat mit erdrückender Mehrheit erst kürzlich den 1. August zum halbtägigen Feiertag gemacht, und damit bekundet, dass es ohne Parteiunterschied gewillt ist, für die Unabhängigkeit unseres lieben Heimatlandes einzustehen. Dürfen wir da nicht stolz sein, uns freie Bürger eines Landes zu nennen, das wenn auch klein, so doch einzig ist mit seinen Bergen, seinen Seen, seinen Talern und seinen Wäldern, mit dem der Kanton Solothurn so reich gesegnet ist. Mit einem Appell an die Anwesenden, sich der Ihnen von anderer Seite präzisierten Aufgabe zur Verfügung zu stellen, schliesst Herr Rumpel seine mit grosser Aufmerksamkeit gehörte Ansprache.

Herr Bürgerammann von Burg als erster Votant gibt die Erklärung ab, dass wenn auch der Bürgerrat zu unserem Schreiben noch nicht Stellung nehmen können, unser Vorhaben, also die Erstellung eines besseren Weges auf die Holzfluh und die Erstellung einer Blockhütte, wie sie der heute aufliegende Plan zeigt, die eindeutige Genehmigung seitens des Bürgerrates finden werde. Was die finanzielle Seite anbelangt so würden auch sie, soweit möglich, uns entgegenkommen. Nun gibt Herr Willi Rütli als Chef des techn. die Einzelheiten weiteren Vorgehens bekannt. Er ersucht die Anwesenden, sich in die aufliegende Liste einzutragen und bemerkt, dass es Ehrenpflicht sei, mit seiner Unterschrift zu bekunden, die ihm übertragenen Arbeiten beim Wegbau anzunehmen. Mit der SUVAL soll eine Versicherung abgeschlossen werden, so dass die am Wegbau, beim Hüttenbau wie beim Holztransport beschäftigten Leute 100 % gegen Unfall oder Todesfall versichert sind. Herr Heutschi Bannwart gibt noch die Erklärung ab, dafür besorgt zu sein, dass das Holz richtig geschlagen werde und er hiezu die nötigen Vorkehrungen treffen werde. Herr Ed. Dobler als Präsident des Turnvereins muntert ebenfalls auf, sich recht zahlreich in die Arbeitsliste einzutragen. Herr Rumpel stellt nun an die Versammlung die Frage, wie sie unsere Vereinigung benennen wolle. Einstimmig wird beschlossen, uns als "H o l z f l u h - V e r e i n i g u n g B a l s t h a l" zu nennen. Damit ist die Traktandenliste erschöpft und Herr Rumpel schliesst die Versammlung mit der Bitte, weiter zu werben für unsere Sache, die mithelfen will, inskünftig unseren Bundesfeiertag verschönern zu helfen, so wie Oensingen jeweils ihre Sonnenwendfeier.

Schluss der Versammlung 22.00 Uhr.

Der Präsident:

R. Stadler

Der Aktuar:

Yetter